



Move with **Ambition**

IAV-Nachhaltigkeitsbericht 2023
Zwischenbericht



Inhaltsverzeichnis

- Vorwort..... 3
- 1 | Nachhaltigkeitsziele..... 4
- 2 | Verantwortung für die Umwelt.....7
- 3 | Verantwortung für unsere Mitarbeitenden..... 11
- 4 | Verantwortung für unser Geschäft 15
- 5 | Verantwortung für die Gesellschaft.....22
- 6 | Nachhaltigkeitskennzahlen 26
- Anhang 33
- Prüfungsvermerk 34



Vorwort

Liebe Leser:innen, liebe Kolleg:innen,

„Move with Ambition“ – das ist der Titel unseres Nachhaltigkeitsberichts und auch das Leitmotiv für unsere Haltung zur Nachhaltigkeit. In einer Branche, die von Herausforderungen wie dem Klimawandel und Technologieumbrüchen geprägt ist, stehen auch wir vor bedeutenden Transformationen. Der Übergang zur Elektromobilität und die Rolle von Software-defined Vehicles bestimmen die Zukunft der Mobilitätsbranche und erfordern eine kontinuierliche Neuausrichtung unserer Aktivitäten. In diesem Marktumfeld ist Nachhaltigkeit eine wesentliche Voraussetzung, um sich zukunftsfähig aufzustellen.

IAV hat sich im Jahr 2023 zum ersten Mal ganzheitliche Nachhaltigkeitsziele gesetzt – und diese sind von uns ambitioniert gewählt. Aus gutem Grund.

Nachhaltigkeit bietet Chancen, unter anderem für Innovationen, Ressourceneffizienz oder die Bindung unserer Mitarbeitenden. Wir werden nicht nur auf Kundenanforderungen wie den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien oder Sorgfalt in der Lieferkette reagieren, sondern aus eigenem Antrieb agieren.

Wir entwickeln innovative Lösungen, Produkte und Services für eine effizientere und schadstoffärmere Mobilität, die ökonomisch und ökologisch Ausrufezeichen setzen. Unser gemeinsames Ziel: schützen, was wir alle schätzen – von der menschlichen Gesundheit bis zu den natürlichen Ressourcen. Das ist für uns Verantwortung und Chance zugleich.

Die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung sind groß. Es geht um globale Herausforderungen, die gemeinsame Anstrengungen erfordern. Deshalb ist es für uns keine Frage, dass wir diese unterstützen und konkret umsetzen. Wir als IAV bekennen uns nicht nur zu dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens, sondern verpflichten uns auch, unsere täglichen Geschäftsabläufe und die Unternehmenskultur an den zehn allgemein anerkannten Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung des UN Global Compact auszurichten. Dies spiegelt sich auch in unserem Verhaltenskodex und unseren Werten wider – sie helfen uns dabei, Verantwortung und Geschäftsanforderungen miteinander in Einklang zu bringen.

Unsere Maßnahmen, wie wir Verantwortung für unser Geschäft, unsere Mitarbeitenden, die Umwelt und Gesellschaft übernehmen, zeigen wir euch in diesem Nachhaltigkeitsbericht. Wir werfen aber nicht nur einen Blick zurück, sondern schauen auch in die Zukunft.

Unsere Expert:innen aus den Fachbereichen geben einen Einblick in ihre Arbeit und zeigen, wie zum Beispiel Energieeinsparungen am Standort Berlin erreicht wurden, was der Beitritt zum UN Global Compact bedeutet, wie Sorgfalt in den Lieferantenbeziehungen ganzheitlich gelebt wird und wie neue Führungs- und Arbeitszeitmodelle zur Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit beitragen. Weiterhin stellen wir unsere Tochtergesellschaft IAV China vor und zeigen, wie sie im weltweit dynamischsten Mobilitätsmarkt agiert.



Jörg Astalosch
Vorsitzender der
Geschäftsführung IAV



Martin Mahlke
Kaufmännischer
Geschäftsführer IAV



Dr. Uwe Horn
Geschäftsführer und
Arbeitsdirektor IAV

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

- 1 | Nachhaltigkeitsziele
- 2 | Verantwortung Umwelt
- 3 | Verantwortung Mitarbeitenden
- 4 | Verantwortung Geschäft
- 5 | Verantwortung Gesellschaft
- 6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



1 | Nachhaltigkeitsziele



Nachhaltigkeitsziele

Ambitioniert vorangehen, verbindlich verankern.

Nachhaltig Verantwortung übernehmen: Zum Auftakt der 28. UN-Weltklimakonferenz im November 2023 formulierte IAV erstmals verbindliche Nachhaltigkeitsziele. „Das ist ein Meilenstein unserer Nachhaltigkeitsstrategie“, sagt Nadège Ericsson, Executive Vice President Compliance, Legal & Sustainability bei IAV. „Und konkretisiert unseren Beitrag zum Klimaschutz.“ Ein ambitioniertes Ziel.

„Wir sind der Umwelt verpflichtet“ – und begreifen Klimaschutz als Chance. Deshalb entschied sich IAV, die Festlegung verbindlicher Nachhaltigkeitsziele aktiv voranzutreiben und ein Ausrufezeichen zu setzen. Noch vor dem verabschiedeten Zeitplan der geltenden EU-Richtlinie CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), die erst ab 2025 eine Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen wie IAV vorsieht.

„Wir setzen uns mit unserem eigenen Anspruch auseinander“, so Nadège Ericsson, „unsere Entwicklungsdienstleistungen verantwortungsvoll umzusetzen.“ Nachhaltigkeit sei mit den Zielvorgaben verbindlich geworden – und schärfe damit das Profil für Nachhaltigkeit als Basis unserer Technologiekompetenz.

Um den eigenen Nachhaltigkeitszielen eine klare Richtung zu geben, erstellte IAV unter Einbeziehung von Stakeholdern auch eine sogenannte Wesentlichkeitsanalyse und leitete daraus drei Relevanzbereiche ab: die Verringerung des Energieverbrauchs und der Emissionen, die

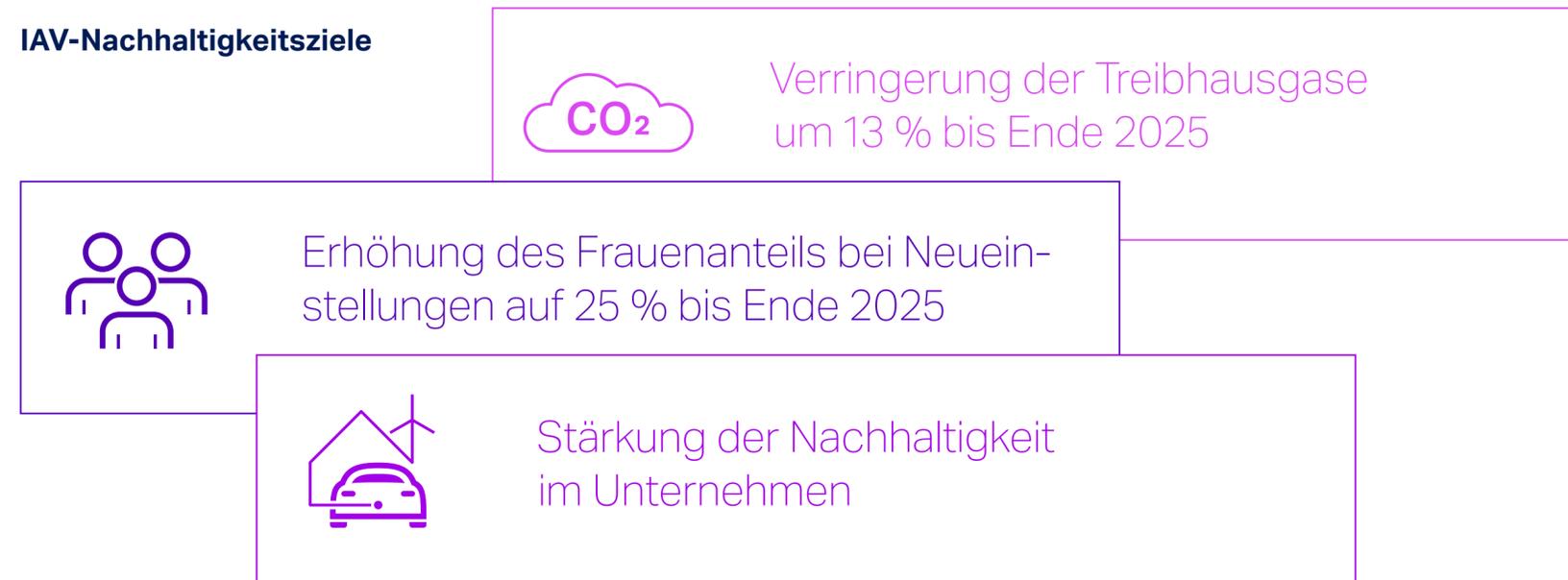
Förderung der Vielfalt und Chancengleichheit sowie die Stärkung der Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeitsmanagements. Bei der Verknüpfung der Ziele mit messbaren Kennzahlen verließ IAV ganz bewusst seine Komfortzone. Denn wer „die Welt zum Besseren bewegen“ will, braucht neben Technologie und Innovation auch immer Mut und Leidenschaft.

Deshalb setzte sich IAV bei den Treibhausgasen eine Reduktionsmarke von 13 % bis Ende des Jahres 2025 – sowohl bei den direkten Emissionen (Scope 1) als auch den indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2). Was das Ziel so herausfordernd macht? Der gewählte Bezugspunkt: das Jahr 2022.

IAV stellte nämlich im Jahr 2021 alle Liegenschaften um – und zwar auf Strom aus erneuerbaren Energien. Dadurch fiel die CO₂-Emission von 27.500 Tonnen im Jahr 2019 auf rund 10.000 Tonnen im Jahr 2022. Das sind unterm Strich knapp zwei Drittel weniger.

Es wäre also ein Leichtes gewesen, 2019 als Bezugspunkt zu nehmen – mit dem Ergebnis: Ziel von 13 % übererfüllt! Nicht so IAV, wo man den Entschluss fasste, die Vergleichsmessung auf das Jahr 2022 zu beziehen. „Wir wollen einfach weiterkommen“, stellt Nadège Ericsson unumwunden klar. Das wiederum funktioniert nur mit großen Zielen, erfordere aber auch große Anstrengungen. „Und jede Menge kluger Köpfe, die jede Menge clevere Lösungen entwickeln.“

IAV-Nachhaltigkeitsziele



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



Nachhaltigkeitsziele

Das wissen auch Uwe Halbleib, Abteilungsleiter Regional Plant Management, IAV-Standorte Berlin und Baden-Württemberg, und Karsten Klostermann, Senior Fachreferent Energiemanagement Smart Test Factory bei IAV, die im Interview „Strategisch denken, klimaneutral planen“ Details zu „ihrer fast detektivischen Arbeit“ am Standort Berlin verriet.

„Wir gingen ganz systematisch vor, identifizierten erst unsere Energieverschwender und überlegten dann, welche Stellschrauben zur Verfügung stehen, um den Verbrauch Kilowattstunde für Kilowattstunde zu reduzieren.“ Mit 30 % Ersparnis innerhalb von zwei Jahren lieferten sie eine beeindruckende Erfolgsbilanz, die nicht nur auf den Klimaschutz einzahlt.

Die signifikante Reduktion der unternehmenseigenen Treibhausgas-Emissionen leistet auch einen Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens. Und motiviert, die Nachhaltigkeitsaktivitäten von IAV engagiert auszubauen – unter anderem mit der Idee, mehr erneuerbare Energie für den Eigenbedarf zu produzieren. Bestes Beispiel: die zusätzliche Photovoltaik-Anlage am Standort Gifhorn, die alleine 380 kWp an elektrischer Energie erzeugt.

Ausgesprochenes Engagement prägt auch das zweite Nachhaltigkeitsziel, das auf Vielfalt und Chancengleichheit abstellt: Denn IAV plant bis Ende des Jahres 2025, den Frauenanteil bei Neueinstellungen auf 25 % zu erhöhen – von 21,8 % im Jahr 2022. Dabei erreicht auch der

Markt an hochqualifizierten Tech-Talents noch nicht die Zielvorstellung. So liegt beispielsweise der Frauenanteil in den MINT-Studiengängen bei etwa 30 %.

Die Folge: Im Wettbewerb um talentierte Fach- und Führungskräfte liegt die Messlatte hoch. Deshalb forciert IAV unter anderem ein zielgruppenspezifisches Personal-

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Recruiting und fördert mit modernen Arbeitszeit- und Führungsmodellen die Chancengleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen – auch um gezielt Ressourcen der Zukunft aufzubauen und zu sichern.

„Gerade mit Modellen wie Führen in Teilzeit und Shared Leadership bieten wir Perspektiven zur Vereinbarkeit von Beruflichem und Privatem“, sagt Annika Schrötter, HR Project Manager Organizational Development bei IAV, im Interview „Flexibel führen, miteinander gewinnen“ – was durchaus als Female Empowerment zu verstehen sei.

Ein Schritt mit Signalwirkung: Das gilt auch für den Beitritt zum UN Global Compact im Juni 2023, mit dem sich IAV öffentlich zu den darin formulierten zehn Prinzipien sowie den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) bekennt

und gleichzeitig das eigene Nachhaltigkeitsmanagement klar und deutlich stärkt.

„Denn wir wollen Nachhaltigkeit nicht nur im Unternehmen verankern“, so Sebastian Galindo, Nachhaltigkeitsbeauftragter bei IAV, im Interview „Verantwortungsvoll wirtschaften, konsequent nachhalten“. „Wir wollen Nach-

haltigkeit in unserem Geschäftsalltag auch leben. In aller Konsequenz.“

Das passiert nicht von jetzt auf gleich, sondern Schritt für Schritt. Die Festlegung messbarer Nachhaltigkeitsziele markiert für Nadège Ericsson deshalb „einen Meilenstein unserer Nachhaltigkeitsstrategie“, die es sich zu einer verbindlichen Aufgabe gemacht hat, die unternehmerische Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

Denn mit Nachhaltigkeit erfüllt IAV nicht nur die Erwartungen seiner Mitarbeitenden und seiner Kundschaft. „Mit Nachhaltigkeit übernehmen wir Verantwortung. Für uns und unser Unternehmen. Aber auch für das, was wir sind: IAV. Wir bewegen die Welt durch Technologie und Engineering zum Besseren“, so Sebastian Galindo.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



2 | Verantwortung für die Umwelt

„Way to Zero“ – Klimaneutrale IAV

Strategisch denken, klimaneutral planen.

Konsequent für den Klimaschutz: Der Green Deal, den die Europäische Kommission 2021 auf den Weg brachte, verfolgt ehrgeizige Ziele. „Unser Engagement am Standort Berlin nahm dadurch nochmal so richtig an Fahrt auf“, sagen Uwe Halbleib, Abteilungsleiter Regional Plant Management IAV-Standorte Berlin und Baden-Württemberg, und Karsten Klostermann, Senior Fachreferent Energiemanagement Smart Test Factory bei IAV. Eine Erfolgsbilanz in Zahlen.

Eure Offensive zu einer klimaneutralen IAV setzt Zeichen. Beschreibt uns doch kurz die Ausgangssituation am Standort Berlin.

Karsten Klostermann: Berlin ist ein gewachsener Standort, den IAV seit Gründung im Jahr 1983 zu einem der modernsten Entwicklungszentren ausbaute. Dadurch stieg natürlich auch der Energieverbrauch, der im Jahr 2021 bei etwa 9.500 MWh für Strom und bei etwa 8.000 MWh für Gas lag. Umgerechnet sprechen wir beim Strom von einem mittleren Jahresbedarf für 3.200 Einfamilienhäuser, beim Gas für 400 Einfamilienhäuser.*

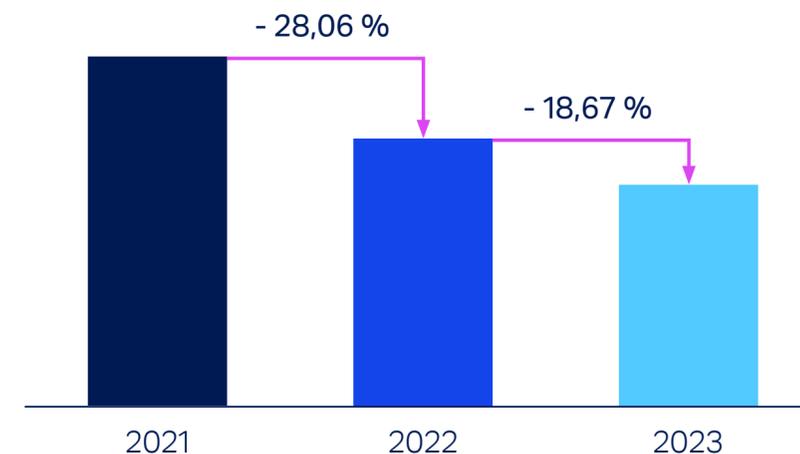
Eine unvorstellbare Größenordnung: Welchen Energiesparhalter habt ihr zuerst in die Hand genommen?

Uwe Halbleib: Unsere Geschäftsführung traf die Entscheidung, alle Liegenschaften in 2020 und 2021 auf CO₂-neutralen Strom umzustellen. Das war der erste

Schritt. Parallel bildeten wir im Facility Management zusammen mit den technischen Bereichen eine Arbeitsgruppe, um weitere Einsparpotenziale zu identifizieren. Dabei stellte sich schnell heraus, dass auf die Büros nur 8 % und auf die Prüfanlagen ganze 92 % unseres Energiebedarfs entfallen. Das ist nicht überraschend, war aber dennoch ein Aha-Moment.

Karsten Klostermann: Gerade mit dem Thema Energieeffizienz befasste ich mich schon seit acht Jahren. Damals noch als Abteilungsleiter Motorprüffeld verstand ich den hohen Energieverbrauch primär als Kostenfaktor, den es zu reduzieren galt. Meine Rechnung war relativ einfach: Geringere Kosten vergünstigen den Preis unserer Entwicklungsleistungen, was wiederum unseren Wettbewerbsvorteil steigert.

Entwicklung Gas- und Stromverbrauch IAV-Standort Berlin



Das Einsparen von Energie stand bei IAV also schon vor dem Green Deal auf der Agenda?

Uwe Halbleib: Selbstverständlich. Aber durch die Initiative der Europäischen Kommission und die plötzliche Gasknappheit aufgrund des Ukraine-Krieges nahm unser Engagement am Standort Berlin nochmal so richtig an Fahrt auf.

IAV Berlin hat unter anderem über 500 Pumpen, 100 Stellventile und ein Dutzend Kältemaschinen: Wie schafft ihr es, für diese gigantische Infrastruktur Energiesparen zielführend zu organisieren?

Uwe Halbleib: Wir gingen ganz systematisch vor, identifizierten erst unsere Energieverschwender und überlegten dann, welche Stellschrauben uns zur Verfügung stehen, um den Verbrauch zu reduzieren. Das Ergebnis war eine Liste von 70 bis 80 Punkten – jeweils bewertet nach möglichem Einsparpotenzial in kWh und mit dem dazu notwendigen Kostenaufwand. Einfache und günstige Maßnahmen sortierten wir nach oben, gefolgt von komplexeren und dadurch auch kostenintensiveren. Unser Ranking gab und gibt uns die Richtung vor, um Kilowattstunde für Kilowattstunde einzusparen!

* Der mittlere Jahresbedarf eines Einfamilienhauses liegt für Strom bei etwa 3.000 kWh, für Gas bei etwa 20.000 kWh.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

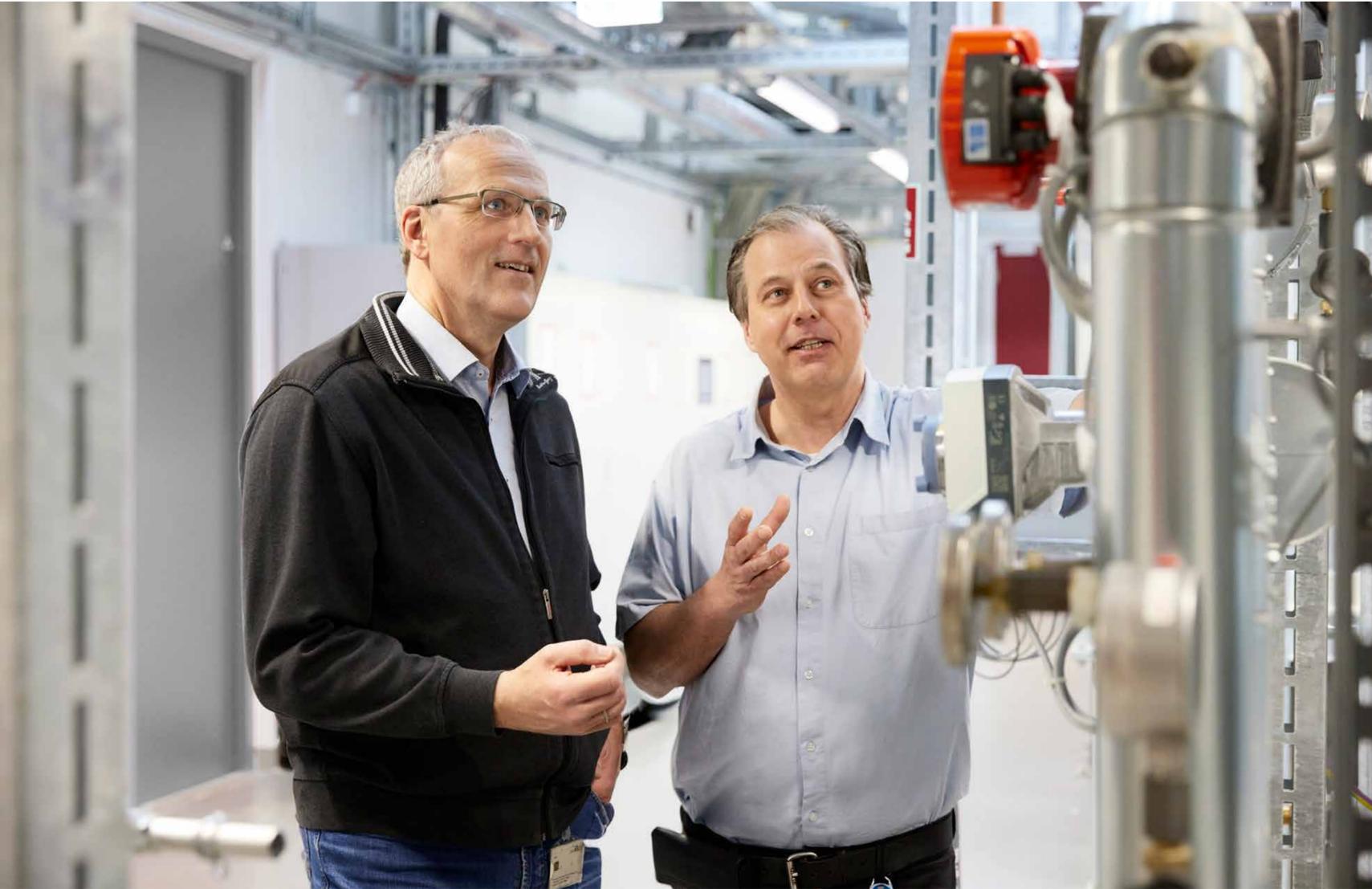
6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



„Way to Zero“ – Klimaneutrale IAV



Karsten Klostermann (links), Senior Fachreferent Energiemanagement Smart Test Factory,
Uwe Halbleib (rechts), Abteilungsleiter Regional Plant Management IAV-Standorte Berlin und Baden-Württemberg

Das ist ja reinste Detektivarbeit. Arbeitet ihr bei den Prüfständen auch mit einer „Verschwenderliste“?

Karsten Klostermann: Nein, das war gar nicht nötig.

Wir griffen auf unsere Gebäudeleittechniken und unsere Stromzähler zurück. Damit lassen sich die Medienflüsse beobachten und Schlussfolgerungen ziehen. Was dabei

aber immer noch unbeantwortet bleibt, ist die alles entscheidende Frage: Was genau passt eigentlich nicht und wie sieht die Lösung aus, um den Verbrauch tatsächlich nach unten zu drehen?

Gibt es für euren technischen Spürsinn auch ein konkretes Beispiel?

Karsten Klostermann: Eine unserer Anlagen lief mit zwei falsch eingestellten Ventilen. Das kostete uns zusätzlich 300 kWh – in Heizung und in Kälte, jede Stunde, Tag für Tag. Über die Gebäudeleittechnik stießen wir zufällig auf das Problem. Mit den nunmehr richtig eingestellten Ventilen sparen wir über 2 Millionen kWh im Jahr. Unglaublich!

Eben eine echte Sisyphusarbeit ...

Uwe Halbleib: Absolut! Wir müssen einfach immer dranbleiben und uns eng und regelmäßig austauschen. Nur das bringt uns ans Ziel.

Was forderte euch bislang besonders heraus?

Uwe Halbleib: Die Herausforderungen wachsen mit der Größe des Systems. Nehmen wir nur unsere Heizung, die in allen Gebäuden und Prüfständen läuft. Uns fiel auf, dass sich die Heizkörper in einzelnen Gebäudeteilen auch am Wochenende erwärmen – was natürlich keinen Sinn macht, weil keiner da ist. Bei der Fehlersuche entdeckten wir, dass die Funktion „Niemals ausgehen“ aktiviert war. Die Lösung: umprogrammieren, damit der Brenner abschaltet, wenn er keine Wärme mehr braucht. Eine Maßnahme von vielen, die den Verbrauch unserer Heizung um mehr als 700.000 kWh im Jahr nach unten drückte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



„Way to Zero“ – Klimaneutrale IAV

Gerade in den Sommermonaten steht ihr weiterhin vor der Frage, wie man die Heizung effizient in guten Betriebspunkten halten kann. Eure Antwort?

Karsten Klostermann: Wir planen, 2024 einen Motorprüfstand als Blockheizkraftwerk (BHKW) einzusetzen, den wir mit dem bis zu 90 % CO₂-reduzierten Dieseldieselmotorkraftstoff HVO100 betreiben. Der Vorteil: Wenn das BHKW läuft und unseren Heizbedarf von kontinuierlich etwa 200 kWh abdeckt, benötigen wir im Sommer keine Gasheizung mehr. Das senkt unsere CO₂-Emissionen. Ziel erreicht.

Ihr denkt aber auch noch über eine Anpassung der Ölbrenner im Gebäude der TU nach.

Uwe Halbleib: Richtig! Wir betreiben die Ölbrenner im Energie-Contracting. Das sind also gar nicht unsere, sondern die eines spezialisierten Dienstleisters. 2024 geben wir sie zurück. Das warme Wasser leiten wir dann über eine modernere und größere Gaskesselanlage in unser Heizungssystem. Das bringt uns rund 30 % weniger CO₂ sowie 30 % mehr Effizienz.

Das rechnet sich doppelt. Wie sieht aktuell eure Sparbilanz aus?

Karsten Klostermann: 2021 lagen wir, wie gesagt, bei einem Verbrauch von etwa 17.500 MWh für Gas und Strom. 2023 kamen wir nur noch auf etwa 11.000 MWh. Das ist eine Ersparnis von 30 % innerhalb von zwei Jahren – alles noch ohne kostenintensive Investitionen. Aktuell zählen wir übrigens einen Durchschnittsverbrauch von 650 kWh für Strom und 500 kWh für Heizung.

Ein starkes Ergebnis. Wirken sich denn auch Homeoffice und Co auf den Energiebedarf aus?

Uwe Halbleib: Und ob! Wir brauchen schlichtweg weniger Büroflächen – geschätzt etwa 40 %. Das bedeutet: weniger heizen, kühlen und warten. Die Folge: Wir mieten Flächen ab. Das wiederum steigert die Qualität und Energieeffizienz der Gebäude im Bestand.

Lasst uns einen Blick in die Zukunft werfen: Was steht für IAV Berlin noch auf dem Plan?

Karsten Klostermann: Wir wollen und müssen in Zukunft

auch eigene Energiequellen erschließen – beispielsweise mit einer Photovoltaik-Anlage wie am Standort Gifhorn. Auch arbeiten wir aktuell an einem Carbon-Capturing-Projekt, das darauf abzielt, aus dem Abgasmassenstrom CO₂ abzuscheiden, aus der Luft zu nehmen und in einem Lager zu speichern. Kombiniert mit dem BHKW, das mit CO₂-reduziertem HVO100 läuft, wäre in der Folge eine CO₂-Senkung denkbar.

Unser Beitrag

IAV bekennt sich zu dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens und unterstützt den Green Deal der Europäischen Kommission.

IAV versteht sich als Treiber eines zukunftsorientierten Klimaschutzes, den der 2023 initiierte Arbeitskreis Klimaneutrale IAV strategisch steuert und aktiv nachhält.

IAV verfolgt das Ziel, bis Ende 2025 seine direkten und nahen indirekten Emissionen um 13 % zu reduzieren.

IAV fördert standortspezifische Arbeitsgruppen wie in Berlin, die die Klimaneutralität global denken und lokal auf den Weg bringen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Das SDG 13 beinhaltet unter anderem Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen zu ergreifen – beispielsweise durch Aufklärung und Sensibilisierung sowie durch Verbesserung der personellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels sowie der Reduzierung der Klimaauswirkungen.

3 | Verantwortung für unsere Mitarbeitenden



Shared Leadership und Führen in Teilzeit

Flexibel führen, nachhaltig gewinnen.

New Work revolutioniert die Arbeitswelt der Zukunft: Gerade im Wettbewerb um talentierte Fach- und Führungskräfte liegt die Messlatte hoch. „Mit Führen in Teilzeit und Shared Leadership“, sagt Annika Schrötter, HR Project Manager Organizational Development bei IAV, „bieten wir Perspektiven zur Vereinbarkeit von Beruflichem und Privatem.“ Ein Schritt mit Signalwirkung.

Die Flexibilisierung von Arbeit kennt keine Hierarchien – zumindest nicht bei IAV. Wie entstand die Idee zu Führen in Teilzeit und Shared Leadership?

Annika Schrötter: Führen wird heute anders verstanden und gelebt. Als die ersten Führungskräfte bei uns nachfragten, ob auch für sie flexiblere Arbeitsmodelle möglich seien, war für uns schnell klar: Wir müssen etwas tun.

Stärkt IAV damit primär Frauen in Führungsrollen?

Annika Schrötter: Auf den ersten Blick mag es so aussehen, als ob gerade Führen in Teilzeit in Female Empowerment einzahlt. Das tut es auch – aber nicht nur. Wir denken dabei tatsächlich an alle Führungskräfte.

Neben dem Faktor Zeit: Wofür stehen Führen in Teilzeit und Shared Leadership?

Annika Schrötter: In erster Linie schaffen die neuen Führungsmodelle mehr Freiraum, um Berufliches und Privates besser miteinander vereinbaren zu können – gerade wenn sich Lebenssituationen ändern.

Vereinbarkeit schafft Loyalität.

Annika Schrötter: Du sagst es. Ein flexibleres Zeitmanagement festigt die Bindung der Arbeitnehmenden zum Unternehmen – davon bin ich überzeugt. Denn es macht zufriedener – und führt zu mehr Produktivität und Engagement. Eine klassische Win-win-Situation, bei der beide Seiten profitieren.

Und worin liegen die Herausforderungen?

Annika Schrötter: Neue Führungsmodelle brauchen Zeit und bedeuten Mehraufwand. Da wir Führen in Teilzeit und Shared Leadership gerade erst an den Start bringen, ist die Situation für uns alle noch neu. Das muss sich erst einspielen – für die Führungskräfte, aber auch für die Mitarbeitenden.



Annika Schrötter, HR Project Manager Organizational Development bei IAV

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk

Shared Leadership und Führen in Teilzeit

Warum, denkst du, reduzieren in Deutschland nur 13 %* der Führungskräfte ihre Arbeitszeit?

Annika Schrötter: Die Zahl überrascht mich nicht. Teilzeitarbeit, so die Meinung, befördert keine Karrieren. Mit unseren neuen Führungsmodellen versuchen wir, diese Denkmuster langsam aufzubrechen. Denn für uns steht fest: Führen und Teilzeit widersprechen sich nicht.

Wie funktioniert nun Führen in Teilzeit bei IAV – ganz praktisch?

Annika Schrötter: Will eine Führungskraft die Arbeitszeit reduzieren, sucht sie im ersten Schritt das Gespräch mit ihrem direkten Vorgesetzten – auch um unternehmensrelevante Fragen zu klären: Ist eine Teilzeit in dem Aufgabenbereich überhaupt möglich? Wie lange soll die Teilzeit dauern und lassen sich die Aufgaben anders verteilen? Erst im zweiten Schritt schalten wir uns von HR ein, beraten bei Bedarf und bringen die Details zu Papier.

Und wie geht es dann weiter?

Annika Schrötter: Die Führungskraft startet in ihre Teilzeit. Nach sechs Monaten ziehen wir gemeinsam eine erste Bilanz. Kurz: Learning by Doing. Möglicherweise stellt sich dabei heraus, dass wir nachschärfen müssen. Beispielsweise bei der Arbeitsverteilung. Vielleicht aber kommen wir auch zu dem Punkt, dass es an dieser Stelle nicht funktioniert. Was jedoch nichts an der Tatsache ändert, dass wir es an anderer Stelle erneut probieren.

Erneut oder auch ganz anders: Wodurch unterscheidet sich Führen in Teilzeit von Shared Leadership?

Annika Schrötter: Führen in Teilzeit ist im Prinzip ein Zeitmodell für eine Führungskraft, die eine Organisationseinheit verantwortet. Bei Shared Leadership dagegen teilen sich zwei Führungskräfte die Verantwortung für eine Organisationseinheit.

Lassen sich die beiden Modelle auch kombinieren?

Annika Schrötter: Durchaus, aber nicht notwendigerweise. Wenn sich zwei Führungskräfte in Shared Leadership eine Stelle teilen, ist im Prinzip alles denkbar. Möglich wäre, dass beide 20 oder auch 30 Stunden arbeiten beziehungsweise die eine Führungskraft 20 und die andere 30.

Ein Maximum an Flexibilität: Wäre denn auch Vollzeit in Shared Leadership umsetzbar?

Annika Schrötter: Das hängt unter anderem von der Größe eines Aufgabenbereichs ab. Generell gilt es immer erst zu prüfen, bei welchen Organisationseinheiten Teil- oder Vollzeitkonzepte Sinn machen.

Mal angenommen, das Tandem steht und auch das Zeitmodell passt. Wer verantwortet bei Shared Leadership die Aufgabenverteilung zwischen den Führungskräften?

Annika Schrötter: Gute Frage! Die Aufgabenverteilung und die Zusammenarbeit der Führungskräfte machen bei Shared Leadership den Erfolg. Deshalb legen wir mit den Führungskräften genau fest, wer sich um was kümmert, wer bei welchen Aufgaben im Lead und wer die Vertretung ist. Sind die Aufgaben und Kompetenzen klar – und das wirklich bis ins Detail –, erfolgt die Kommunikation an die Mitarbeitenden und an die Kundschaft. Shared Leadership funktioniert nur, wenn organisatorisch keine Fragen offenbleiben.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

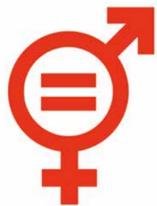
5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



SDG 5 – Geschlechtergleichheit und Befähigung aller Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung

Das SDG 5 beinhaltet unter anderem alle Formen von Diskriminierung von Frauen und Mädchen auf der Welt zu beenden sowie die volle und wirksame Teilhabe und Chancengleichheit von Frauen bei der Übernahme von Führungsrollen sicherzustellen – auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben.

* Zahlen des Institut der deutschen Wirtschaft für 2023.



Shared Leadership und Führen in Teilzeit

Und wer organisiert das Matchmaking für ein Tandem?

Annika Schrötter: Die Tandems finden sich selbst – das war auch so bei unseren Pilotprojekten. Die Kolleg:innen kannten sich aus der Zusammenarbeit bei IAV und konnten sich deshalb auch vorstellen, dass es miteinander funktioniert. Das ist kein Selbstläufer. Bei Shared Leadership müssen zwei Köpfe mit einer Stimme sprechen und danach handeln.

Shared Leadership bietet auch die Chance für Junior-Senior-Tandems. Ist das eine Art Führungskräfteentwicklung?

Annika Schrötter: Lass es mich so formulieren: Junior-Senior-Tandems begegnen sich von Anfang an auf Augenhöhe, auch wenn Junior:innen erst noch in ihre Rolle hineinwachsen. Alles andere wäre fatal. Und ja: Junior-Senior-Tandems eignen sich auch gut für die Nachfolgeplanung. Wir haben aktuell eine Anfrage für eine Doppelspitze auf dem Tisch, weil ein Kollege aus Altersgründen in absehbarer Zeit aus dem Unternehmen ausscheidet. Eine gute Idee, wie ich finde.

Wie laufen denn die Pilotprojekte generell?

Annika Schrötter: Unsere beiden Shared-Leadership-Pilotprojekte starteten vor über einem Jahr auf Abteilungsleiter-Ebene – als Doppel- und sogar als Dreifachspitze. Das Feedback bislang ist positiv. Und motiviert uns, den Weg konsequent weiterzugehen.

Spielen denn innovative Führungsmodelle auch eine Rolle bei der Attraktivität von IAV als Arbeitgeber?

Annika Schrötter: Absolut. Wir wissen, dass im Wettbewerb um talentierte Fach- und Führungskräfte die Messlatte extrem hoch liegt. Da müssen und wollen wir nachhaltig überzeugen. Führen in Teilzeit und Shared Leadership bieten klare Perspektiven. Und sie senden auch ein starkes Signal: IAV entwickelt nicht nur die Themen der Zukunft. IAV lebt sie auch.

Unser Beitrag

IAV stärkt mit flexiblen Führungsmodellen wie Führen in Teilzeit und Shared Leadership die Chancengleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen.

IAV plant bis Ende 2025, den Frauenanteil bei Neueinstellungen auf 25 % zu erhöhen – was auch das Profil als führender Entwicklungsdienstleister festigt.

IAV investiert konsequent in Female Empowerment durch Initiativen wie Frauennetzwerktreffen und zielgruppenspezifisches Coaching, um gezielt Ressourcen der Zukunft aufzubauen und zu sichern.

IAV achtet auf eine nachhaltige Fach- und Führungskräfteentwicklung mit überzeugenden Sozial- und Arbeitsstandards.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



4 | Verantwortung für unser Geschäft



Sorgfalt in den Lieferantenbeziehungen

Wertschätzend handeln, vertrauensvoll zusammenarbeiten.



Menschenrechte sind für IAV nicht verhandelbar: Das macht der Supplier Code of Conduct unmissverständlich klar. „Mit der Grundsatzerklärung zu Menschenrechten schärfen wir 2023 noch einmal deutlich unser Verantwortungsbewusstsein für die weltweiten Lieferantenbeziehungen“, sagen Thomas Müller, Compliance Officer, und Steffen Stolzmann, Supplier Quality Manager bei IAV. Ein Bekenntnis für die Sorgfalt.

Verantwortungsvolle Lieferanten spielen in einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung eine wesentliche Rolle: Worauf legt IAV in ihren Lieferantenbeziehungen besonderen Wert?

Steffen Stolzmann: Wir als IAV bieten im Kerngeschäft Dienstleistungen an. Das bedeutet, dass wir primär keine Rohstoffe beschaffen und damit andere Risiken für uns wesentlich sind. Wir achten auf ein vertrauensvolles und transparentes Miteinander, erwarten gleichzeitig aber auch, dass die Lieferanten unseren Anspruch an Leistung, Qualifizierung und Sorgfalt mittragen und an ihre Lieferkette weitergeben.

Steffen Stolzmann (links), Supplier Quality Manager und Thomas Müller (rechts), Compliance Officer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



Sorgfalt in den Lieferantenbeziehungen

IAV unterzeichnete 2023 die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten. Worauf basierte die Entscheidung?

Thomas Müller: Für IAV sind Menschenrechte nicht verhandelbar. Die Verabschiedung der Grundsatzerklärung zu Menschenrechten, die auch das Lieferantenkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vorsieht, bedeutete für uns deshalb mehr als eine Pflichtübung.

Steffen Stolzmann: Wir bringen damit unseren unbedingten Willen zum Ausdruck, Menschenrechte zu achten. Das ist für uns Ziel und Weg zugleich.

Ein Weg, den IAV schon lange geht ...

Thomas Müller: Richtig. Menschenrechte waren für IAV schon immer wichtig. Das zeigt auch unser Supplier Code of Conduct, den wir bereits 2019 erarbeiteten. 2023 gab uns der Gesetzgeber mit dem LkSG noch eine Art Leitfaden an die Hand – insbesondere für die praktische Umsetzung von Risikoanalysen und die Dokumentationen.

Steffen Stolzmann: Der Leitfaden wiederum war die Benchmark bei unserer unternehmensinternen Bewertung, die uns sehr schnell zeigte, dass wir wirklich gut unterwegs sind. Für uns im Ergebnis ein Vorteil.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Das SDG 8 verfolgt unter anderem nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle Menschen – beispielsweise durch den Schutz von Arbeitsrechten und die Gestaltung sicherer Arbeitsumgebungen für alle Mitarbeitenden.

Neben dem Selbstbekenntnis zu Menschenrechten leitete IAV auch ganz konkrete Handlungsfelder für sich ab.

Steffen Stolzmann: Als Entwicklungspartner von Zukunftstechnologien geht es uns um Verantwortung, Fairness, Integrität und Partnerschaftlichkeit – sowohl in unseren eigenen Geschäftstätigkeiten als auch in unseren globalen Lieferketten.

Thomas Müller: Bei den Menschenrechten wiederum legten wir unseren Fokus auf „Arbeitsbedingungen“, „Vereinigungsfreiheit“, „Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“ sowie „Chancengleichheit und Respekt“.

Greifen wir doch gleich mal den Punkt „Chancengleichheit und Respekt“ auf: Wie fördert IAV „den wertschätzenden Umgang miteinander sowie die Offenheit für Menschen verschiedener Länder und Kulturen“ – gerade auch auf internationaler Ebene?

Steffen Stolzmann: Wir müssen es vorleben. Und das tun wir auch. Chancengleichheit ist bei IAV nicht nur ein Wort. Chancengleichheit ist eine Haltung.

Thomas Müller: Eine Haltung, die insbesondere auch unser Verhaltenskodex vorgibt und global für die gesamte Gruppe festschreibt. Das spiegelt sich natürlich in unseren Lieferantenbeziehungen wider. Durch unser internationales Engagement ist uns bewusst, dass nicht überall die gleichen Standards für Menschenrechte gelten. Wir, in unserer eigenen Unternehmensorganisation, halten daran aber unverrückbar fest.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk

Sorgfalt in den Lieferantenbeziehungen

Wie hält IAV die Achtung der Menschenrechte bei grob 3.300 Lieferanten und – mehr noch – in der gesamten Lieferkette nach?

Steffen Stolzmann: Wir folgen festen Prozessen, die für neue Lieferanten mit dem Onboarding beginnen – also der Übermittlung diverser Dokumente, die die Grundlage einer zukünftigen Partnerschaft bilden. Ganz konkret sind damit die Selbstauskunft für Lieferanten, die auch die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten enthält, sowie der Supplier Code of Conduct gemeint.

Thomas Müller: Je nachdem, aus welchen Ländern Lieferanten kommen und was sie für uns machen, gelten unter Umständen ganz unterschiedliche Anforderungen. Möglicherweise, um nur ein Beispiel zu nennen, ist ein zertifiziertes Umweltmanagement nach ISO 14001 erforderlich. Das lassen wir uns dann auch in regelmäßigen Abständen wieder bestätigen.

Steffen Stolzmann: Natürlich prüfen wir nicht nur Dokumente und screenen parallel öffentliche Informationskanäle und Medien, was sich im Fachjargon Adverse-Media-Screening nennt. Bei besonders risikobehafteten Entscheidungen führen wir auch Vor-Ort-Audits durch.

Unser Beitrag

IAV setzt mit dem Supplier Code of Conduct (2019) und der Grundsatzerklärung zu Menschenrechten (2023) einen verbindlichen Maßstab für verantwortungsvolle Lieferantenbeziehungen.

IAV legt Wert auf faire und integre Geschäftspraktiken, die sich unter anderem für moderne Arbeitsbedingungen sowie Chancengleichheit und Respekt starkmachen.

IAV unterstützt die Befähigung von Lieferanten, damit sie sich erfolgreich entwickeln und auch in ihrer Liefer- und Wertschöpfungskette Verantwortung übernehmen.

IAV baut auf langfristige Lieferantenbeziehungen, die durch Leistung, Vertrauen und Wertschätzung für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum sorgen.

Und wie geht IAV mit möglichen Verstößen um?

Steffen Stolzmann: Zum Glück hatten wir diesen Fall noch nicht! Aber klar ist: Liegen nachweisbar Verstöße vor, setzt IAV den Lieferanten Fristen, um die Missstände zu beseitigen. Kommen die Lieferanten den Aufforderungen wiederholt nicht nach, tritt der Worst Case ein: Das Vertrauen ist belastet, die Lieferbeziehung steht vor dem Aus.

Thomas Müller: Grundsätzlich wollen wir das jedoch vermeiden – und folgen damit dem Leitprinzip „Befähigung vor Rückzug“. Auch wenn das beste Leitprinzip in manchen Situationen an Grenzen stößt, ist es uns wichtig, unsere Lieferanten selbst bei auftretenden Herausforderungen zu unterstützen. Unterstützen im Sinne von befähigen.

Befähigen, um zu wissen, was richtig und was falsch ist?

Thomas Müller: Aus Fehlern lernen, zu Veränderung ermutigen, in Chancen denken und Verantwortung übernehmen: Genau das macht den Erfolg ...

Steffen Stolzmann: ... und schafft die Basis für eine Lieferantenbeziehung, wie wir sie uns bei IAV vorstellen: leistungsstark, vertrauensvoll, langfristig.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



Sorgfalt in den Lieferantenbeziehungen

Informationssicherheit und Datenschutz verpflichtet. Alle.

Wissen schafft Innovation. Deshalb behandelt IAV interne und externe Geschäftsgeheimnisse äußerst sensibel und geht mit personenbezogenen Daten absolut sorgsam um. „Nicht nur wir erwarten das von unseren Lieferanten“, sagt Maria Leutloff, Head of Data Privacy bei IAV. „Auch unsere Kundschaft tut das. Warum? In einer vernetzten Welt mit erhöhten Sicherheitsrisiken will unsere Kundengruppe ihre Geschäftsgeheimnisse schützen und auch die Endkundschaft hat gerade in Europa ein erhöhtes Datenschutzbedürfnis.“ Zu Recht.



Maria Leutloff, Head of Data Privacy

Denn starke Leistungen bauen auch auf ein gemeinsames Verständnis von Informationssicherheit und Datenschutz. Gerade für Technologie und Engineering. Was IAV

bei den Lieferanten deshalb voraussetzt? „Dass sie – wie wir – alle Anforderungen verlässlich erfüllen, seien sie nun rechtlicher, warengruppen- oder projektspezifischer Art“, so Maria Leutloff.

Einen Nachweis liefert beispielsweise die ISO-27001- oder TISAX-Zertifizierung: „Es kommt natürlich immer darauf an, was die Lieferanten für IAV konkret leisten und welches Risiko damit verbunden ist.“ Geht es um die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, braucht es sogar einen eigenen Datenschutzvertrag, mit dem sichergestellt wird, dass die Datenschutz- und Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.

Die Kontrolle erfolgt dabei unter anderem über Self Assessments oder risikobasierte Audits, „vor allem dann, wenn die Lieferanten speziellen Warengruppen angehören und mit bestimmten Geschäftsgeheimnissen zu tun haben, wenn sie besonders sensible Daten verarbeiten oder wenn wir aus anderen Gründen ein erhöhtes Risiko feststellen. Das ist zum Beispiel bei IT-Anwendungen, die in der Cloud betrieben werden, der Fall. Da schauen wir ganz genau hin“. Bei diesen Anwendungen wird unter anderem abgefragt, wo die Daten verarbeitet werden, ob sie anonymisiert oder gelöscht werden können und welche technisch-organisatorischen Datenschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Das ist wichtig, um die Datenschutzrisiken zu bestimmen. Auch Risiken wie Cyberkriminalität, die sich insbesondere durch innovative Technologien wie KI verschärfen, spielen eine Rolle.

Um vertrauliche Informationen und Daten vor unbefugtem Zugriff und Missbrauch zu schützen, setzt IAV auf ein schlagkräftiges Security Operation Center (SOC), ein Team, das „unsere IT-Systeme, Netzwerke, Programme und Daten“ nach Unregelmäßigkeiten überprüft.

„Unsere Konzernsicherheit steht zudem im engen Austausch mit den Behörden, um neue Bedrohungslagen schneller zu erkennen, besser zu verstehen und effektiver dagegenzuhalten“, so die Datenschützerin mit Nachdruck. Eine wichtige Rolle spielen außerdem klare Regeln, zum Beispiel für die Einführung neuer IT-Anwendungen. Und es werden verpflichtende Schulungen zur Verfügung gestellt, die praxisorientiert sind und in regelmäßigen Abständen wiederholt werden müssen. Dabei werden unter anderem Themen wie Phishing und Social Engineering unter die Lupe genommen.

Dass die internationale Rechtslage inzwischen ein weit aus homogeneres Bild abgibt, sei von Vorteil: „Viele Länder orientieren sich beispielsweise bei ihren Datenschutzgesetzen an der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Das macht uns das Leben leichter.“

Lieferanten erkennen zudem den eigenen Mehrwert von Cybersecurity, Informationssicherheit und Datenschutz. „Damit punkten sie bei uns“, sagt Maria Leutloff. Denn auch Informationssicherheit und Datenschutz sind für IAV nicht verhandelbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



Kundenorientiert entwickeln, nachhaltig wachsen.

Mit seiner Kundengruppe nachhaltig wachsen: Seit fast 30 Jahren engagiert sich IAV in einem der dynamischsten Mobilitätsmärkte der Welt – in China. Neben der automobilen Transformation bewegen IAV China auch die landesspezifischen Klimaziele. „Gerade unsere lokale Kundschaft“, sagt Xiaolei Huang, Compliance Manager IAV China, „nimmt Nachhaltigkeit ernst und fordert aktiv Umwelt- und Sozialstandards ein.“ Ein Motor der Zukunft.

IAV verstand Internationalisierung schon immer auch als Engagement vor Ort, das eben genau dort passiert, wo die Kundengruppe ist. Deshalb fiel Anfang der 1990er Jahre die Entscheidung, Projektaufträge für die Fahrzeugentwicklung aus dem „Reich der Mitte“ durch ein Spezialisten-Team aus Deutschland zu unterstützen. In China. Für China.

Mit großem Erfolg: Anfang der 2000er Jahre bekam IAV den Zuschlag, ein komplettes Fahrzeug für den chinesischen Markt an den Start zu bringen. Spätestens da stand fest: IAV war gekommen, um zu bleiben. Die Gründung der Tochtergesellschaft IAV China mit Hauptsitz in Shanghai im Jahr 2005 galt als logische Konsequenz.

Und das Tempo blieb hoch: 2012 gründete IAV China eine Niederlassung in Peking sowie 2022 in Hefei und betreibt heute parallel noch drei Entwicklungszentren. Dabei konzentrieren sich die Technologie- und Engineering-Leis-

tungen primär auf die Anforderungen des chinesischen Marktes und decken insofern das gesamte Ökosystem der Mobilität ab.



Willkommen bei IAV China

So profiliert sich die Tochtergesellschaft in den IAV-Kompetenzbereichen Future Powertrain, Vehicle Solutions und Automated Driving. Ein enorm herausforderndes Portfolio, das richtig Power braucht. Deshalb baut IAV China, das inzwischen zur größten internationalen Einheit innerhalb der IAV-Gruppe zählt, auf das Tech-Know-how von IAV Deutschland.

Was sich schnell ändern könnte: Denn die rasante Entwicklung in der chinesischen Automobilindustrie motiviert das junge Engineering-Team in China, mit eigenen Innovationen das Profil von IAV weltweit zu prägen. Auch Nachhaltigkeit ist dabei ein Treiber.

Fakt ist: China will bis spätestens 2030 einen Wendepunkt bei den CO₂-Emissionen erreichen und bis 2060 klimaneutral sein. Ein Ziel, das die lokale Kundschaft offensiv aufnimmt und ganz konkrete Erwartungen an die unternehmerische Verantwortung von Lieferanten stellt.

Xiaolei Huang: „Die lokale Kundengruppe nimmt Nachhaltigkeit ernst und fordert von uns aktiv Umwelt- und Sozialstandards ein.“ Was im Klartext heißt: Wer auf dem chinesischen Markt mitmischen will, muss sich beispielsweise durch Zertifikate qualifizieren und deren Anforderungen im Geschäftsalltag auch tatsächlich umsetzen.

Für die Tochtergesellschaft von IAV ein Entwicklungsprozess, der mit dem zertifizierten Qualitätsmanagement

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk

IAV China



nach ISO 9001 einen Grundstein legt. Der wiederum bildet die Basis für die lokalen Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsysteme. Was durchaus wichtig ist.

Shengfei Li, Teamleiter Vehicles Solutions & Automated Driving Steering System bei IAV China

Denn IAV China hat große Wachstumsziele: „Bis 2030 planen wir, bis zu 1.000 Mitarbeitende zu beschäftigen, einen Umsatz im Milliardenbereich¹ zu erzielen und die Nummer 1 unter den Entwicklungsdienstleistern der Automobilindustrie zu sein.“ Zukunft – made in China.

¹ Renminbi (RMB).

IM PROFIL: IAV CHINA

Anfang der 1990er Jahre übernahm ein IAV-Spezialistenteam aus Deutschland erste Projektarbeiten für die Fahrzeugentwicklung in China. Heute ist die Tochtergesellschaft IAV China die größte internationale Einheit innerhalb der IAV-Gruppe.

Locations

IAV China arbeitet auf dem größten Automarkt der Welt in Shanghai (Hauptsitz) mit rund 26,32 Millionen Einwohner:innen, in Peking (Niederlassung) mit rund 21,54 Millionen Einwohner:innen und in Hefei (Niederlassung) mit rund 7,965 Millionen Einwohner:innen.

Team

Aktuell etwa 300 Mitarbeitende bei einem Frauenanteil von 33 %.

Portfolio

Future Powertrain, Vehicle Solutions und Automated Driving

Sprachen

Chinesisch, Englisch, Deutsch

Elektrisiert!

Auf Chinas Straßen sind mehr als die Hälfte aller Elektroautos und Plug-in-Hybride weltweit unterwegs.²

² Analyse des Stuttgarter Forschungsinstitutes ZSW 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk





5 | Verantwortung für die Gesellschaft

UN Global Compact

Verantwortungsvoll wirtschaften, konsequent nachhalten.

Die Welt zum Besseren bewegen: Mit dem Beitritt zum UN Global Compact im Juni 2023 bekennt sich IAV zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. „Wir wollen Nachhaltigkeit nicht nur

im Unternehmen verankern“, sagt Sebastian Galindo, Nachhaltigkeitsbeauftragter bei IAV. „Wir wollen Nachhaltigkeit im Geschäftsalltag auch leben. In aller Konsequenz.“ Ein Prinzip der Stärke.



Mit dem UN Global Compact formulierten die Vereinten Nationen im Jahr 2000 die Vision einer inklusiven und nachhaltigeren Wirtschaft. Was bedeutet das konkret?

Sebastian Galindo: Als weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung verfolgt der UN Global Compact 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die daraus abgeleiteten zehn Prinzipien, kategorisiert nach Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, konkretisieren den unternehmerischen Imperativ. Klar und deutlich.

Welche Unternehmen sind im UN Global Compact Netzwerk organisiert?

Sebastian Galindo: Generell ist das Netzwerk offen für jedes Unternehmen der Welt – ganz unabhängig vom Standort, der Branche oder der Größe. Aktuell unterstützen mehr als 24.300 Unternehmen aus rund 160 Ländern den UN Global Compact. Und zwar ausschließlich auf freiwilliger Basis.

Sebastian Galindo,
IAV-Nachhaltigkeitsbeauftragter

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



UN Global Compact

Welche Verpflichtungen geht ein Unternehmen als Mitglied des UN Global Compact Netzwerks ein?

Sebastian Galindo: Das Unternehmen verpflichtet sich freiwillig, nach den zehn Prinzipien zu handeln und so auch die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben. Ich denke dabei immer an ehrbare Kaufleute – um einen historischen Begriff zu bemühen –, die insbesondere für Integrität stehen, bei allem, was sie tun.

Und wie stellt die UN sicher, dass ein Mitglied seinen Verpflichtungen nachkommt – auch wenn sie freiwillig sind?

Sebastian Galindo: Wenn du eine externe Audit-Behörde meinst, die gibt es nicht. Jedes Mitglied veröffentlicht jedoch jährlich einen sogenannten Fortschrittsbericht, auch Communication on Progress (CoP) genannt. Darin steht schwarz auf weiß, welche Aktivitäten auf die Umsetzung der Ziele einzahlen – umgerechnet in handfeste KPIs.

Warum nun entschied sich IAV für den UN Global Compact?

Sebastian Galindo: Wir arbeiten kontinuierlich an unserer Nachhaltigkeitsleistung – mit dem Anspruch, jedes Jahr besser zu werden. Mit dem Beitritt teilen wir nicht nur die Vision des UN Global Compact, wir bekennen uns auch öffentlich zu den Zielen und Prinzipien. Genau das war für uns der ausschlaggebende Punkt.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Produziert und übersetzt vom UNO-Informationdienst (UNIS) Wien.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



UN Global Compact

Und wie zeigt sich der UN Global Compact im normalen Geschäftsalltag?

Sebastian Galindo: Im Grunde geht es darum, Nachhaltigkeit im Unternehmen zu verankern – und sie dann im Geschäftsalltag auch tatsächlich zu leben. In aller Konsequenz. Das passiert nicht von jetzt auf gleich, sondern Schritt für Schritt.

IAV hat auch schon einiges auf den Weg gebracht.

Sebastian Galindo: So ist es – beispielsweise die Überarbeitung der Menschenrechtserklärung, die Stärkung der Sorgfalt in den Lieferantenbeziehungen, die Aktualisierung des Verhaltenskodex, der unsere wertegeleitete Haltung widerspiegelt, oder auch die Initiative Klimaneutrale IAV.

Nicht zu vergessen: die IAV-Nachhaltigkeitsziele.

Sebastian Galindo: Ein großer Meilenstein. Denn erstmals setzten wir uns bei IAV konkrete Nachhaltigkeitsziele – unter anderem Geschlechtergerechtigkeit, nachhaltiger Konsum und Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz und Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Und welche Rolle spielt der SDG (Sustainable Development Goals) Ambition Accelerator?

Sebastian Galindo: Die Unterschrift auf der Beitrittserklärung führt noch nicht zum Erfolg. Deshalb gibt es

freiwillige Programme des UN Global Compact wie eben den SDG Ambition Accelerator, der die Mitglieder bei der Umsetzung ihrer gesetzten Ziele unterstützt. Das ist eine richtig gute Sache, weil es mögliche Maßnahmen in strukturierte Bahnen lenkt und dadurch den unternehmensinternen Veränderungsprozess immens beschleunigt. Deshalb legen wir 2024 auch mit der Teilnahme an dem Business & Human Rights Accelerator nach. Wir nehmen unser Ja zum UN Global Compact ernst.

Rechnet sich denn das UN Global Compact Engagement?

Sebastian Galindo: Wir machen keine Rechnung auf. Denn wir wissen: Wenn wir nachhaltig denken und handeln, kommen wir nicht nur den Erwartungen unserer Mitarbeitenden und unserer Kundschaft nach. Wir übernehmen Verantwortung. Für uns und unser Unternehmen. Aber auch für das, was wir sind: IAV. Wir bewegen die Welt durch Technologie und Engineering zum Besseren.



UN Global Compact Netzwerk Deutschland e. V.
Jahreskonferenz 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Nachhaltigkeitskennzahlen

Mit den nachfolgenden Nachhaltigkeitskennzahlen macht IAV seine Leistungen und Fortschritte im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung messbar und transparent. Die Kennzahlen gelten jeweils für das angegebene Kalenderjahr und beziehen sich auf die IAV GmbH. Im Bereich „Verantwortung für die Umwelt“ wird zusätzlich die Umweltleistung der IAV Fahrzeugsicherheit GmbH & Co. KG erfasst. Im Bereich „Verantwortung für unser Geschäft“ wird die IAV-Gruppe erfasst.

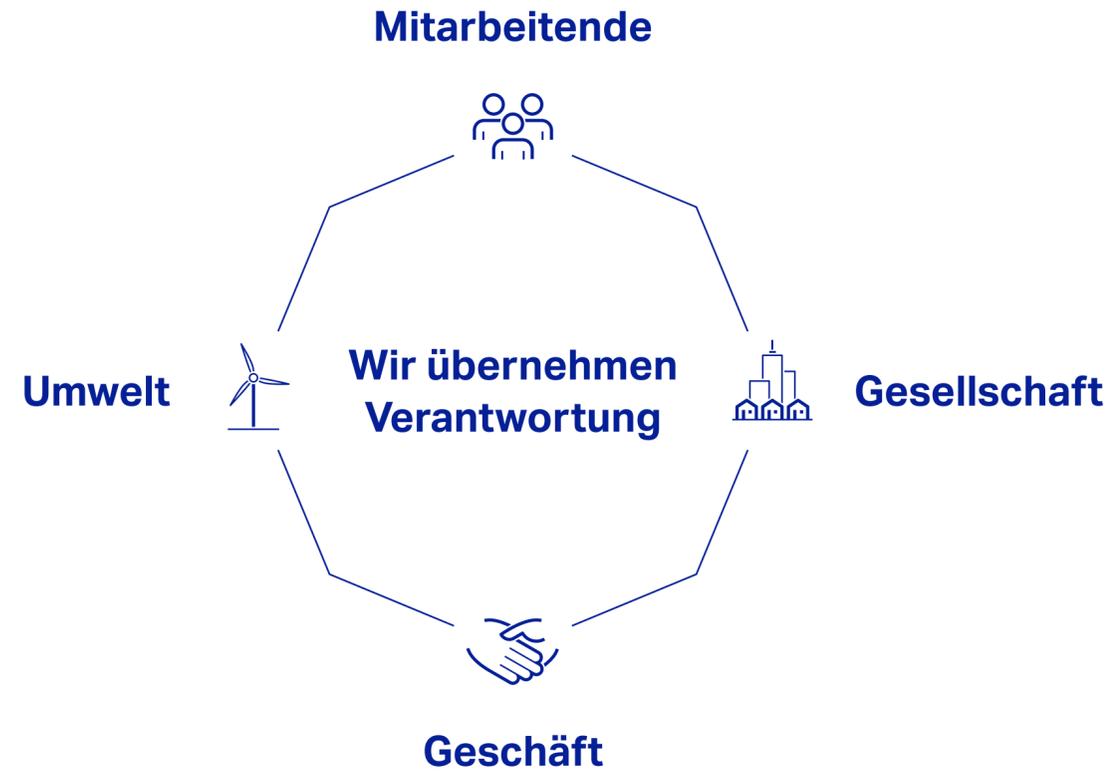
Die in der Kennzahlentabelle in diesem Kapitel dargestellten Nachhaltigkeitskennzahlen wurden einer freiwilligen betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen. Der Prüfungsvermerk befindet sich auf der Seite 34.

Verantwortung für unser Geschäft¹

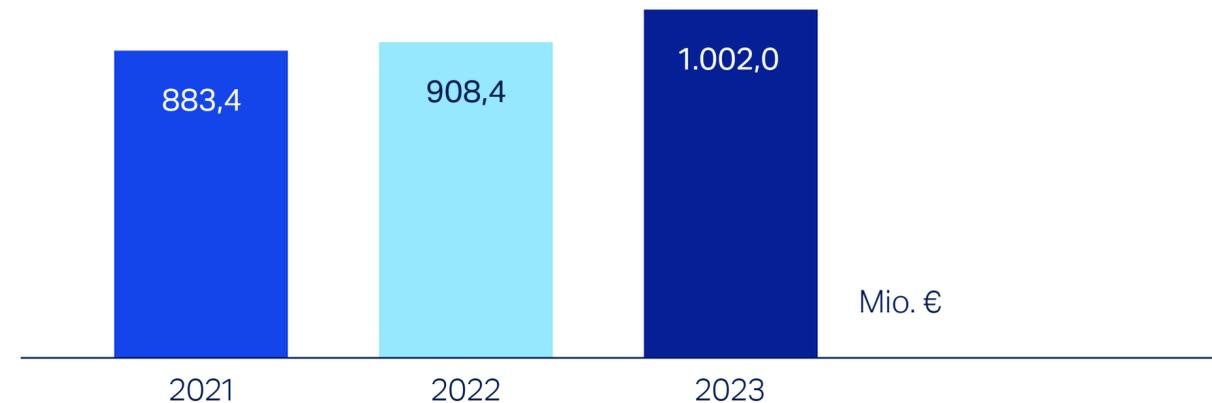
Finanzkennzahlen (IFRS)	Einheit	2021	2022	2023
Gesamterträge	Mio. €	883,4	908,4	1.002,0
Materialeinsatz	Mio. €	54,0	76,3	111,7
Betriebsergebnis	Mio. €	22,9	24,6	57,8
Umsatzrendite ²	%	2,5	2,4	–
EBIT Rendite ²	%	–	–	5,9

¹ Übernahme der Kennzahlen aus dem geprüften Jahresabschluss 2023 der IAV-Gruppe

² Umstellung der Kennzahl: Die Umsatzrendite wurde im Finanzbericht bis 2022 erfasst, ab 2023 wurde die EBIT Rendite berichtet.



Gesamterträge



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk

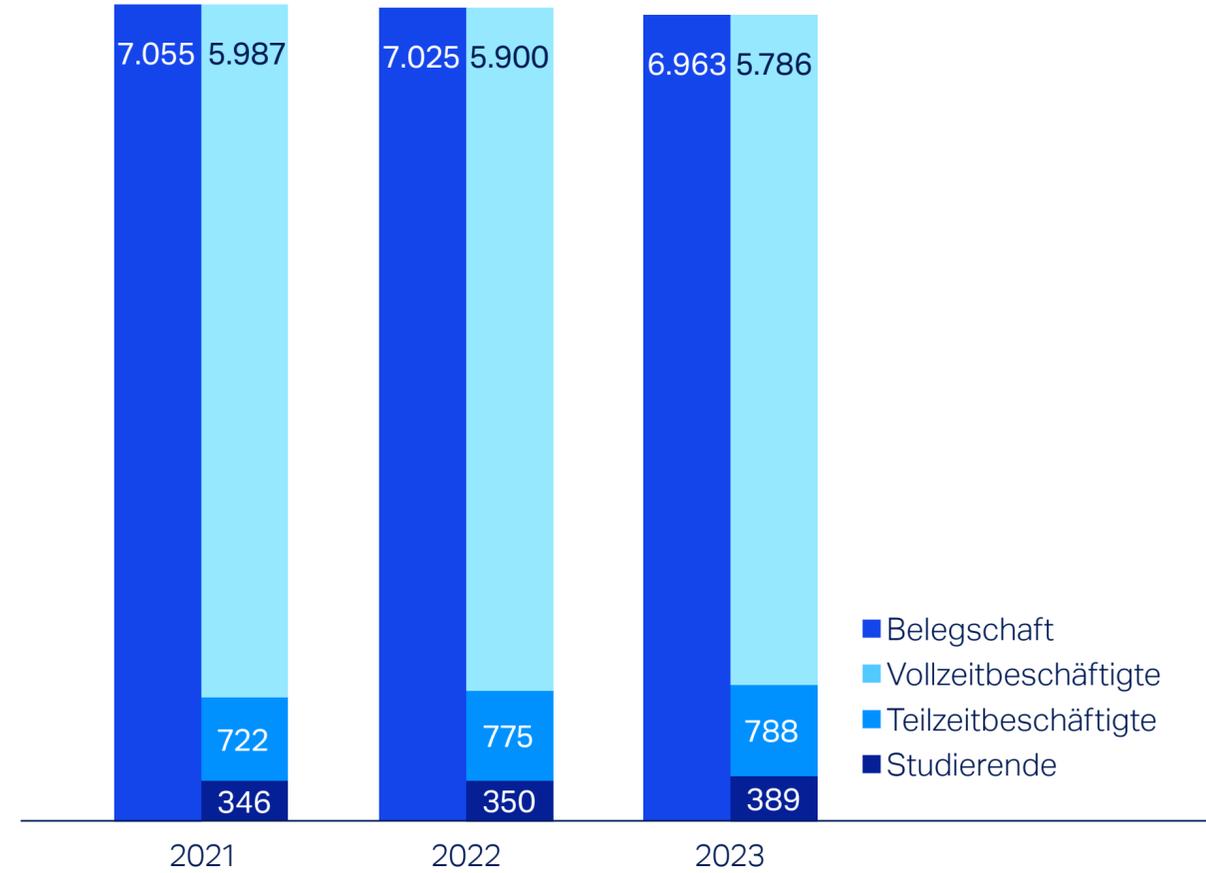


Kennzahlentabelle

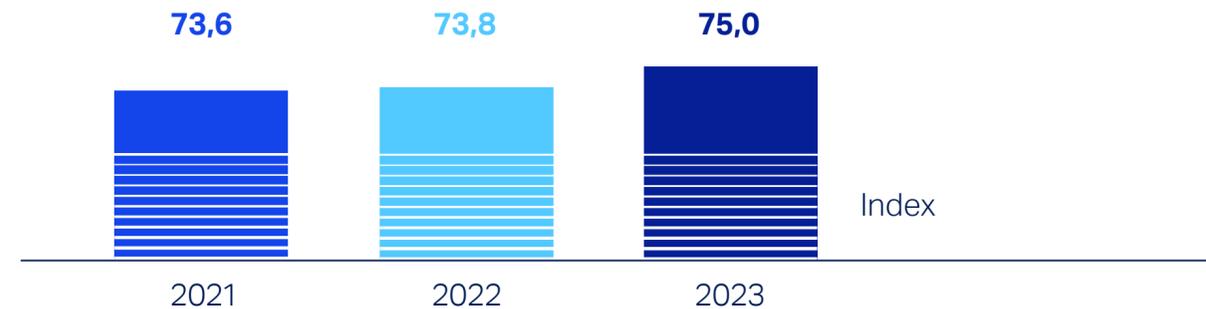
Verantwortung für unsere Mitarbeitenden

Anzahl der Mitarbeitenden ³	Einheit	2021	2022	2023
Belegschaft	Anzahl	7.055	7.025	6.963
Vollzeitbeschäftigte	Anzahl	5.987	5.900	5.786
Weiblich	Anzahl	708	733	728
Männlich	Anzahl	5.279	5.167	5.058
Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	722	775	788
Weiblich	Anzahl	400	412	417
Männlich	Anzahl	322	362	370
Divers	Anzahl	0	1	1
Studierende	Anzahl	346	350	389
Weiblich	Anzahl	93	88	111
Männlich	Anzahl	253	262	278
Mitarbeitende in Elternzeit^{4 5}	Einheit	2021	2022	2023
Mitarbeitende in Elternzeit gesamt	Anzahl	508	500	391
Weiblich	Anzahl	87	77	63
Männlich	Anzahl	421	423	328
Bindung der Mitarbeitenden	Einheit	2021	2022	2023
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ⁴	Jahre	10,4	10,7	11,3
Fluktuationsquote ⁴	%	8,4	8,4	8,2
Mitarbeitendenzufriedenheit ⁶	Index	73,6	73,8	75,0

Anzahl der Mitarbeitenden³



Mitarbeitendenzufriedenheit⁶



- Inhaltsverzeichnis
- Vorwort
- 1 | Nachhaltigkeitsziele
- 2 | Verantwortung Umwelt
- 3 | Verantwortung Mitarbeitenden
- 4 | Verantwortung Geschäft
- 5 | Verantwortung Gesellschaft
- 6 | Nachhaltigkeitskennzahlen**
- Anhang
- Prüfungsvermerk



Kennzahlentabelle

Verantwortung für unsere Mitarbeitenden

Qualifizierung der Mitarbeitenden ⁷	Einheit	2021	2022	2023
Qualifizierungen (gesamt)	Anzahl	100.614	96.402	75.688
Durchschnittliche Qualifizierungszeit je Mitarbeiter:in	Stunden	17,2	16,2	17,9

Vielfalt	Einheit	2021	2022	2023
Frauenanteil in der Belegschaft	%	17,0	17,6	18,0
Frauenanteil in Führungspositionen	%	6,0	6,7	6,7
Nationalitäten	Anzahl	70	73	72

Altersstruktur ⁴	Einheit	2021	2022	2023
< 30	%	7,4	7,4	7,6
30 – 39	%	42,3	39,6	36,6
40 – 49	%	28,3	29,7	31,0
> 50	%	22,0	23,3	24,8

Arbeitssicherheit	Einheit	2021	2022	2023
Unfallrate je 1.000 Mitarbeiter:innen ⁸	Anzahl	1,8	1,5	0,4

³ Zum Ende des Berichtsjahres (31.12.)

⁴ Voll- und Teilzeitbeschäftigte

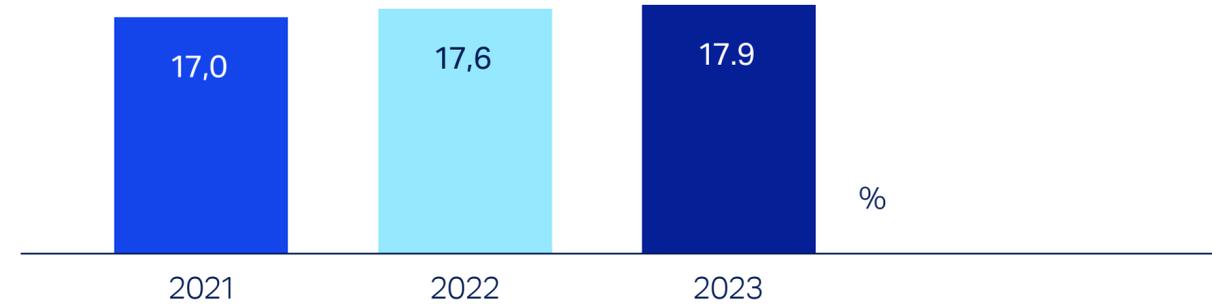
⁵ Anzahl der Mitarbeitenden, die im Berichtsjahr ihre Elternzeit angetreten haben

⁶ Gesamtindex aus den 23 Standardfragen der unternehmensweiten Mitarbeitendenbefragung

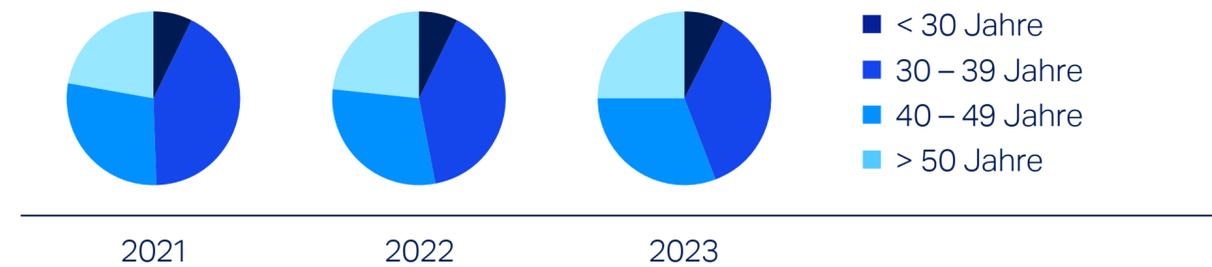
⁷ Ab 2022 wurden durch Umstellung des Schulungssystems weniger E-Learnings absolviert

⁸ Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle mit mind. 4 Ausfalltagen je 1.000 Vollarbeitnehmer:innen

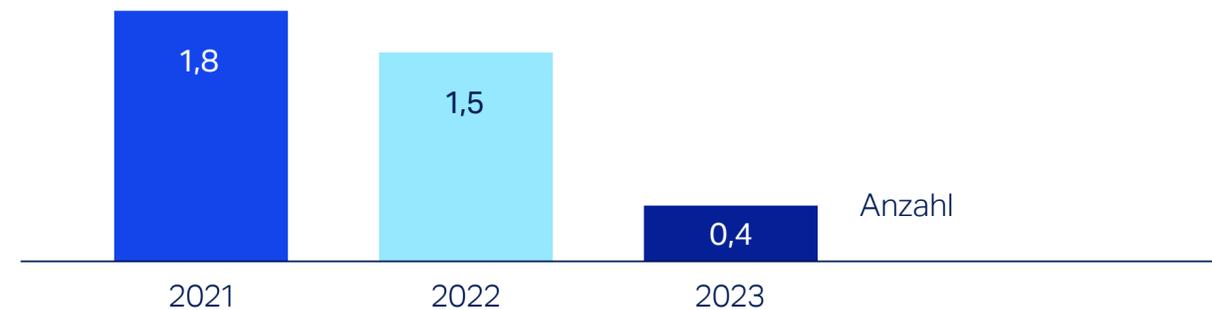
Frauenanteil in der Belegschaft



Altersstruktur⁴



Unfallrate je 1.000 Mitarbeiter:innen⁸



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



Kennzahlentabelle

Verantwortung für die Umwelt

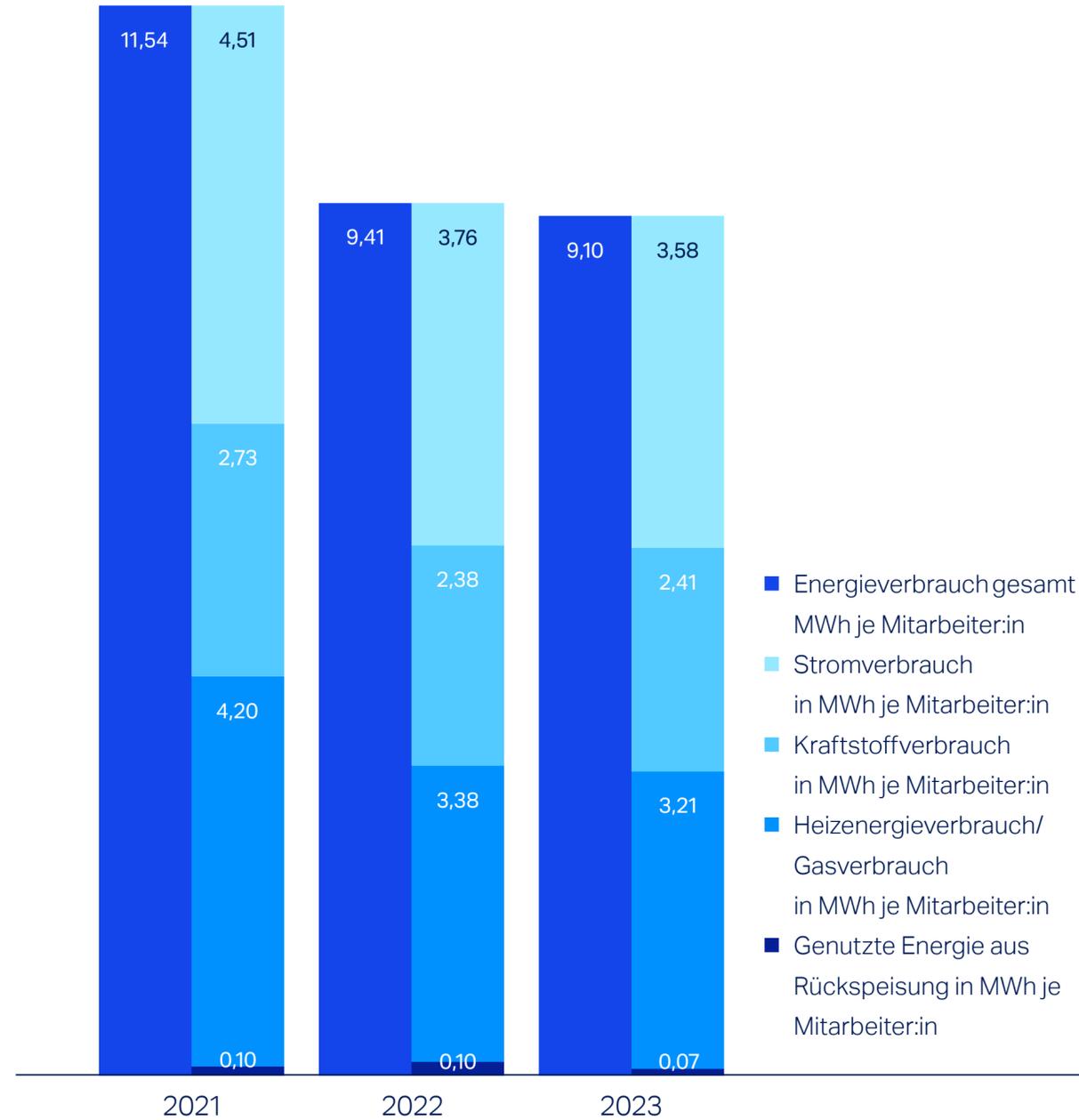
Energie	Einheit	2021	2022	2023
Energieverbrauch gesamt	MWh	82.149	67.612 ⁹	64.868
	MWh/MA	11,54	9,41 ⁹	9,10
Stromverbrauch gesamt	MWh	32.002 ⁹	27.012 ⁹	25.514
	MWh/MA	4,51	3,76 ⁹	3,58
Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen ¹⁰	MWh	31.761	26.953 ⁹	25.514
Stromverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen	MWh	336	59	0
Kraftstoffverbrauch gesamt	MWh	19.462	17.061	17.175
	MWh/MA	2,73	2,38	2,41
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	72	0	30
Kraftstoffverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen	MWh	19.390	17.061	17.175
Heizenergieverbrauch / Gasverbrauch gesamt	MWh	30.306 ⁹	24.279 ⁹	22.917
	MWh/MA	4,20	3,38 ⁹	3,21
Genutzte Energie aus Rückspeisung ¹¹	MWh	677	711	474
	MWh/MA	0,10	0,10	0,07

⁹ Anpassung des Wertes aufgrund von Nachmeldungen, Korrekturen von Prognosewerten und Schätzverfahren.

¹⁰ Strom aus Eigenerzeugung (Solaranlagen) und Fremdbezug, basierend auf Lieferverträgen und Herkunftsnachweisen

¹¹ Die Rückspeisung erfolgt durch Rekuperation an den Bremsen der Rollen- und Motorenprüfstände. Die rückgespeiste Energie verbleibt grundsätzlich im IAV-Netz. Eine Rückspeisung in das öffentliche Stromnetz erfolgt i. d. R. nicht.

Energieverbrauch



[Inhaltsverzeichnis](#)

[Vorwort](#)

[1 | Nachhaltigkeitsziele](#)

[2 | Verantwortung Umwelt](#)

[3 | Verantwortung Mitarbeitenden](#)

[4 | Verantwortung Geschäft](#)

[5 | Verantwortung Gesellschaft](#)

[6 | Nachhaltigkeitskennzahlen](#)

[Anhang](#)

[Prüfungsvermerk](#)



Kennzahlentabelle

Verantwortung für die Umwelt

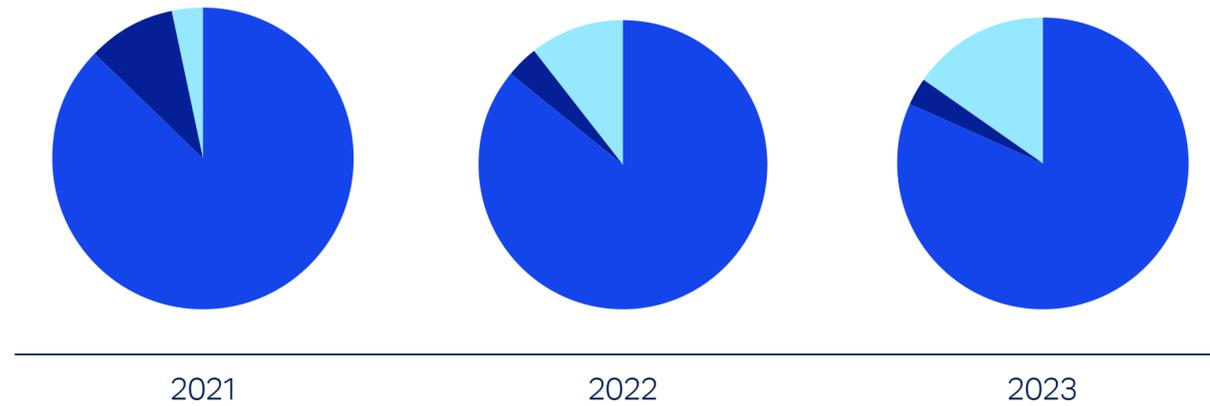
CO ₂ -Emissionen	Einheit	2021	2022	2023
CO ₂ -Emissionen gesamt	t CO ₂	11.921	10.945 ⁹	11.194
	t CO ₂ /MA	1,67	1,52 ⁹	1,57
Direkte CO ₂ -Emissionen (Scope 1)	t CO ₂	10.412	9.408 ¹²	9.131
Indirekte CO ₂ -Emissionen (Scope 2)	t CO ₂	1.133 ⁹	396 ¹²	319
Sonstige indirekte CO ₂ -Emissionen (Scope 3) ¹³	t CO ₂	377	1.142	1.698

Wasser und Abwasser	Einheit	2021	2022	2023
Frischwasserverbrauch gesamt	m ³	69.749 ⁹	76.652 ⁹	60.454
	m ³ /MA	9,67 ⁹	10,67 ⁹	8,48
Eigengewinnung (Brunnenwasser)	m ³	687	0	0
Fremdbezug (Trinkwasser)	m ³	69.062 ⁹	77.652 ⁹	60.454
Abwasseraufkommen gesamt ¹⁴	m ³	69.749 ⁹	77.652 ⁹	60.454
	m ³ /MA	9,67 ⁹	10,67 ⁹	8,48

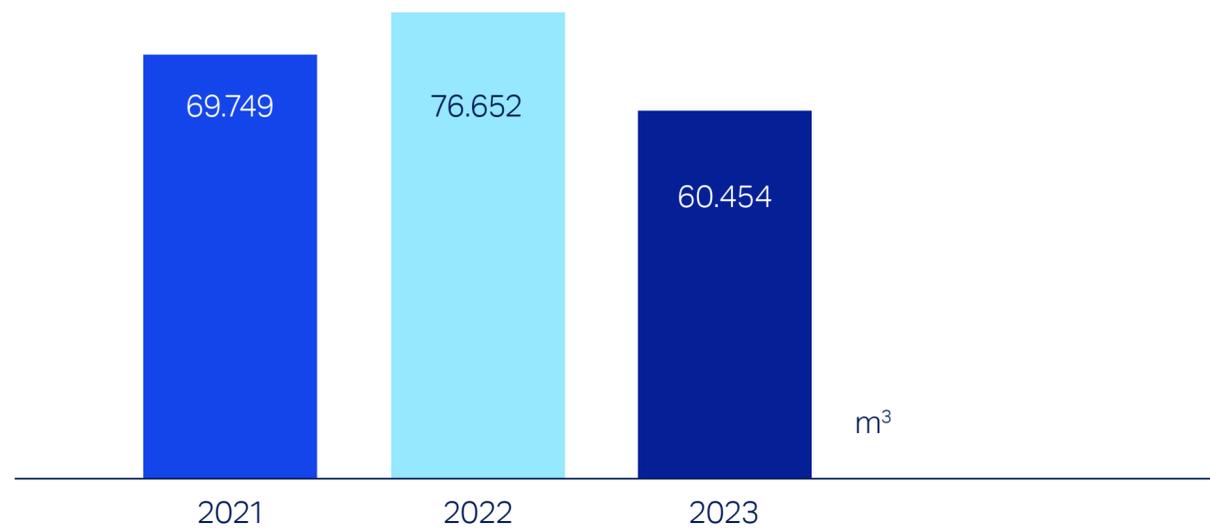
⁹ Anpassung des Wertes aufgrund von Nachmeldungen, Korrekturen von Prognosewerten und Schätzverfahren
¹² Anpassung des Wertes aufgrund von Zuweisung der CO₂-Emissionen i.H.v. 216 tCO₂ von Scope 1 zu Scope 2
¹³ Die Angabe umfasst ausschließlich Geschäftsreisen mit Flugzeugen, Mietwagen sowie dem Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn AG. Dienstreisen, die mit Fahrzeugen von IAV durchgeführt werden, sind Scope 1 zugerechnet
¹⁴ Das über die Kühltürme, Nassabscheider und Verdunstungskühlanlagen an die Atmosphäre abgegebene Wasser wird derzeit nicht abgegrenzt. Daher stimmen die Werte für Frischwasserentnahme und Abwasserrückführung überein.

CO₂-Emissionen

- Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)⁹ in t CO₂
- Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2)¹⁰ in t CO₂
- Sonstige indirekte CO₂-Emissionen (Scope 3)¹¹ in t CO₂



Wasser und Abwasser



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



Kennzahlentabelle

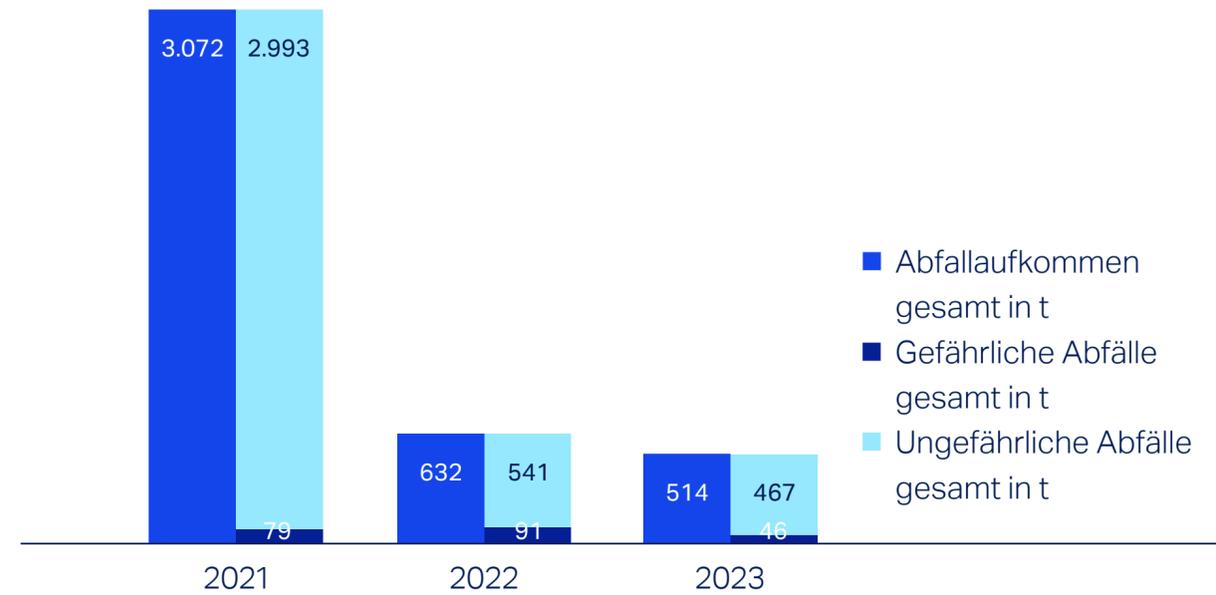
Verantwortung für die Umwelt

Abfall	Einheit	2021	2022	2023
Abfallaufkommen gesamt	t	3.072	632 ⁹	514
	t/MA	0,43	0,09 ⁹	0,07
Gefährliche Abfälle gesamt	t	79	91 ⁹	46
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	t	26	58 ⁹	16
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	t	53	33 ⁹	30
Ungefährliche Abfälle gesamt	t	2.993	541 ⁹	467
Ungefährliche Abfälle zur Beseitigung	t	0	0	2
Ungefährliche Abfälle zur Verwertung	t	2.993	541 ⁹	465

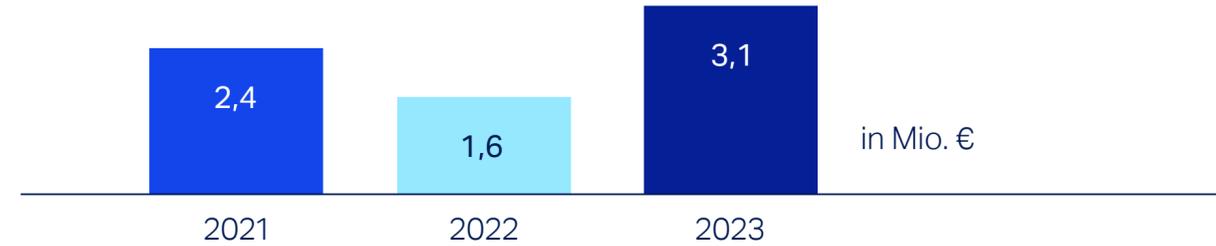
Verantwortung für die Gesellschaft

Gesellschaftlicher Beitrag	Einheit	2021	2022	2023
Öffentliche Unterstützung in IAV-F&E-Projekten	Mio. €	2,4	1,6	3,1
Förderung von sozialen Projekten (Spenden)	€	5.000,0	80.000	5.000

Abfallaufkommen



Öffentliche Unterstützung in IAV-F&E-Projekten



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk

⁹ Anpassung des Wertes aufgrund von Nachmeldungen, Korrekturen von Prognosewerten und Schätzverfahren



Anhang

Zu diesem Bericht

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 informiert IAV über die eigenen Aktivitäten und Fortschritte im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Es handelt sich um einen Zwischenbericht für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023. Redaktionsschluss war der 30. Mai 2024.

In den Kernaussagen bezieht sich der vorliegende Zwischenbericht auf die IAV GmbH, abweichende Betrachtungen sind an entsprechender Stelle kenntlich gemacht. Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 erfolgte im Auftrag der Geschäftsführung der IAV-Gruppe. Nach sorgfältiger Überprüfung durch alle Verantwortlichen wurden die Berichtsinhalte von der Geschäftsführung freigegeben.

IAV veröffentlicht seit 2017 einen Nachhaltigkeitsbericht. Der letzte Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022 und wurde am 31. Mai 2023 veröffentlicht. Alle Berichte sind online als PDF in Deutsch und Englisch verfügbar (www.iav.com).

Berichtsstandard

Sowohl die IAV GmbH als auch die IAV-Gruppe unterlagen im Geschäftsjahr 2023 nicht der Berichtspflicht gem. § 289b HGB zur nichtfinanziellen Berichterstattung. Die Nachhaltigkeitskennzahlen wurden in Orientierung an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards) erhoben. IAV bekennt sich zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Rechtliche Hinweise

Soweit Aussagen über die zukünftige Entwicklung von IAV getroffen werden, wird von zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und Prognosen ausgegangen. Diese Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken sowie Unsicherheiten behaftet, so dass die tatsächliche Entwicklung von der Erwartung abweichen kann. Der vorliegende Bericht ist am 31. Mai 2024 erschienen und trägt den Titel „IAV-Nachhaltigkeitsbericht 2023 – Zwischenbericht“.

Abkürzungsverzeichnis

BHKW	Blockheizkraftwerk
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CoP	Communication on Progress
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DSGVO	Datenschutz Grundverordnung
ESG	Environment, Social, Governance
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRI	Global Reporting Initiative
HR	Human Resources
HVO100	Hydro-treated Vegetable Oil 100
ISO	International Organization for Standardization
KI	Künstliche Intelligenz
KPIs	Key Performance Indicators
kWh	Kilowattstunden
kWp	Kilowatt Peak
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technologie
MWh	Megawattstunden
RMB	Renminbi
SDGs	Sustainable Development Goals
SDV	Software-defined Vehicles
SOC	Security Operation Center
TISAX	Trusted Information Security Assessment Exchange
TU	Technische Universität
UN	United Nations

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



Prüfungsvermerk

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitskennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht

An die IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, Berlin
Wir haben die Kennzahlentabelle im Kapitel Nachhaltigkeitskennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht (im Folgenden: „Nachhaltigkeitskennzahlen“) der IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, Berlin, (im Folgenden: „IAV GmbH“) für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die Angaben der Nachhaltigkeitskennzahlen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der IAV GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung der Nachhaltigkeitskennzahlen in Orientierung an die in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1) an, die in Einklang mit dem vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Quality Management 1 (ISQM1) stehen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Nachhaltigkeitskennzahlen abzugeben.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben der Nachhaltigkeitskennzahlen der IAV GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 nicht in Orientierung an die relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass entsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung der Nachhaltigkeitskennzahlen einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über gekennzeichnete Nachhaltigkeitskennzahlen
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben der Nachhaltigkeitskennzahlen unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- Analytische Beurteilung der Nachhaltigkeitskennzahlen
- Durchführung von Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023, insbesondere anhand von internen und externen Nachweisen
- Zeitliche Einteilung der durchgeführten Prüfungshandlungen

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben der Nachhaltigkeitskennzahlen der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Orientierung an die relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf der Grundlage des mit der IAV GmbH geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der IAV GmbH durchgeführt und der Vermerk ist zur Information der IAV GmbH über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der IAV GmbH gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den die Geschäftsführung der IAV GmbH, Berlin, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Düsseldorf, den 28. Mai 2024

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Nils Borcharding
Wirtschaftsprüfer

Marcus Carius
Wirtschaftsprüfer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1 | Nachhaltigkeitsziele

2 | Verantwortung Umwelt

3 | Verantwortung Mitarbeitenden

4 | Verantwortung Geschäft

5 | Verantwortung Gesellschaft

6 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Anhang

Prüfungsvermerk



IAV-Nachhaltigkeitsbericht 2023

IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr

Kontakt	sustainability@iav.de
Herausgeber IAV GmbH	IAV GmbH Carnotstraße 1 10587 Berlin Tel. +49 30 3997-80 www.iav.com
Verantwortlich für den Inhalt	Jörg Astalosch Vorsitzender der Geschäftsführung Martin Mahlke Kaufmännischer Geschäftsführer Dr. Uwe Horn Geschäftsführer und Arbeitsdirektor
Projektleitung	Sebastian Galindo (Sustainability)
Projektteam	Daniela Seller, Vivian Bochem (Sustainability)
Redaktion	An diesem Nachhaltigkeitsbericht 2023 haben zahlreiche Mitarbeitende von IAV mitgewirkt. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und leiten sie bei Bedarf an die zuständigen Fachstellen weiter.
Mitarbeit	Buero Gelb GmbH Die Kommunikateure
Bildnachweise	Leon Kopplow Photography, iStockphoto, IAV GmbH, UNIS Vienna, UN Global Compact Netzwerk Deutschland e. V. (www.globalcompact.de)
Veröffentlichung	Mai 2024